

Lars Frömmel erkämpft sich die «Königswürde»

26 Paare beim Schwarzkollmer Maibaumwerfen

Die Maibäume fallen. Wie in vielen anderen Dörfern rund um Hoyerswerda wurde am Wochenende auch in Schwarzkollm das «vorübergehende» Wahrzeichen für Frühlingserwachen wieder gefällt.



Foto: Martina Arlt

Maikönigin und Maikönig in Schwarzkollm wurden am Wochenende Anett Britschka und Lars Frömmel (vorn). Insgesamt 26 Paare der Schwarzkollmer Jugend waren am Samstag in sorbischer Tracht zum Maibaumwerfen auf dem Kubitzberg einmarschiert.

An dem festlichen Akt auf dem Kubitzberg nahm in diesem Jahr die stattliche Anzahl von 26 Paaren der Schwarzkollmer Jugend in sorbischer Tracht teil. Unter den jungen Leuten war auch Ortsvorsteher Mirko Pink. Musikalisch begleitet von den Königswarthaer Blasmusikanten marschierten die Paare ein, um den Maibaum nach überlieferter Art zu stürzen. Zu den Schaulustigen gehörten auch Gäste aus Schwarzkollms bayerischer Partnergemeinde Heinersreuth.

Immerhin hatte der Schwarzkollmer Maibaum in diesem Jahr die beachtliche Höhe von 38 Metern. Als der Baum auf dem Kubitzberg fiel, trugen die

jungen Burschen ihren Wettstreit um die Königskrone aus.

Der Schnellste war in diesem Jahr Lars Frömmel. Er durfte an der Seite der Maikönigin Anett Britschka gehen. Zur Maikönigin wird in Schwarzkollm traditionell immer die Ältteste der Jugend gewählt. Anett Britschka ist 27 Jahre und von Beruf Physiotherapeutin. Maikönig Lars Frömmel ist 28 Jahre und als Zahntechniker tätig. (ma)